

Spot On, Bühne frei: Opening Weekend Various Others

Panel „Various Other Models“ | Einzelpräsentationen R.H. Quaytman und Michael Krebber

München, 6. September 2019 – [Various Others](#) geht in die zweite Runde. Der Verbund von Münchner Galerien, Off-Spaces und Museen bringt ab dem 12.9. erneut Institutionen, Künstlerinnen und Künstler, kooperative Projekte sowie Fachpublikum aus aller Welt für rund vier Wochen in München zusammen. Im Rahmen der Eröffnungstage bietet auch das Museum Brandhorst interessierten Besucherinnen und Besuchern Raum für einen vielfältigen Austausch über die globale Kunstwelt. Als Teil des „Opening Weekend“ von Various Others veranstaltet das Museum am 14. September eine Podiumsdiskussion mit internationalen Gästen zum Thema „**Various Other Models**“. Das Gespräch mit Diana Campbell Betancourt, Mareike Dittmer und Tessa Praun rückt hybride Institutionsmodelle zwischen privatem Mäzenatentum und öffentlichem Auftrag in den Fokus. „Das Panel ist eine von zahlreichen Veranstaltungen in unserem Haus und elementarer Bestandteil unseres Programms. Die Veranstaltungen ermöglichen uns Diskurse zu führen, die für uns als Institution von Interesse sind“, bilanziert Achim Hochdörfer, Direktor des Museums Brandhorst. Parallel dazu werden am ersten Wochenende zwei neue „Spot On“-Räume mit Einzelpräsentationen von **R. H. Quaytman** und **Michael Krebber** im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Forever Young“ eröffnet.

Einlass Panel ab 18.30 Uhr, **Beginn** 19.00 Uhr „im Zebra“, d.h. vor der titelgebenden Vorhanginstallation von Guyton \ Walker im Foyer des Museums. Die Anzahl der **Plätze** ist **begrenzt**. Das Gespräch ist **in englischer Sprache**, der **Eintritt frei**. Die **Werkblöcke** von Quaytman und Krebber sind **bis einschließlich 7. Januar 2020** zu sehen.

Veränderungen in der globalen Institutionen-Landschaft adressieren

Die Kunstwelt agiert zunehmend global – eine Entwicklung, die auch die internationale Museumslandschaft grundlegend verändert. Vor diesem Hintergrund diskutieren am 14. September drei Vertreterinnen internationaler Kunstinstitutionen unter Moderation von Patrizia Dander (Leitende Kuratorin Museum Brandhorst) und Achim Hochdörfer (Direktor Museum Brandhorst) im Zebra: **Diana Campbell Betancourt** (Künstlerische Leiterin Samdani Art Foundation und Chefkuratorin Dhaka Art Summit), **Mareike Dittmer** (Direktorin Art Stations Foundation CH/ Muzeum Susch) sowie **Tessa Praun** (Direktorin und Chefkuratorin MAGASIN III Museum & Foundation for Contemporary Art).

Alle Kolleginnen leiten Institutionen, die auf privatem Mäzenatentum basieren, sich jedoch als genuine öffentliche Einrichtungen verstehen. „Dieses Spannungsfeld zeigt einmal mehr, dass die Institutionenlandschaft ständig in

Bewegung ist. Als Museum fragen wir uns unter anderem, was wir von diesen – teilweise sehr jungen – Institutionen lernen können. Wie haben sich die Entwicklungen und Debatten in der Kunstwelt in den vergangenen Jahren auf diese Modelle ausgewirkt? Inwiefern spielt die globalisierte Kunstöffentlichkeit dabei eine Rolle? Unsere Programme und Veranstaltungen sind der Ort, wo wir derartige Entwicklungen gemeinsam mit unserem Publikum diskutieren möchten“, sagt Patrizia Dander.

„Spot On“ mit R. H. Quaytman und Michael Krebber

Insgesamt 22 Orte des Münchner Kunstgeschehens beteiligen sich an der zweiten Ausgabe von Various Others. Auf Einladung der Galerien und Off-Spaces sind 18 internationale Partner zu Gast, die in Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Hosts Ausstellungen realisieren. Im Museum Brandhorst werden zu diesem Anlass zwei Neupräsentationen im Erdgeschoss gezeigt. Die „Spot On“-Räume widmen sich jüngst erworbenen Werkblöcken verschiedener Künstlerinnen und Künstler. Die Einzel- beziehungsweise Zweierpräsentationen wechseln über das Jubiläumsjahr anlässlich des zehnten Geburtstages des Hauses in regelmäßigen Abständen. Zuletzt waren die sogenannten „Black Light Paintings“ von [Jacqueline Humphries](#) sowie Malereien und Zeichnungen aus den vergangenen acht Jahren von [Albert Oehlen](#) zu sehen.

Ab dem 14. September liegt der Schwerpunkt in Saal 0.7 auf [R. H. Quaytman](#), deren Werkserien wie fortlaufende Kapitel in einem Buch angelegt sind. Im Museum Brandhorst können Besucherinnen und Besucher Malereien aus dem Zyklus „**An Evening, Chapter 32**“ aus dem Jahr 2017 zu sehen, die unter anderem auf Gemälde des Rubens-Lehrers Otto van Veen referieren. Quaytmans „Bilder von Bildern“ eröffnen nicht nur den Blick auf kunsthistorische und gesellschaftliche Themen, sondern sind zugleich Abbild einer Zeit, in der das technisch reproduzierte Bild dominiert. Im Nachbarsaal 0.8 spinnt [Michael Krebber](#) ein feines Netz an Bezügen zu Künstlerinnen und Künstlern sowie zu verschiedenen Diskursen, wie beispielhaft seine Installation „**Was will die Kunst vom Film**“ (2001) zeigt. Die Mehrzahl der hier gezeigten Arbeiten entstammt Krebbers Ausstellung „Der durchschnittliche Speisefisch sagt ADIEU“ aus dem Jahr 2001 in Köln. Krebber und Quaytman stehen mit ihrem Œuvre für die Idee des künstlerischen Austauschs, die Various Others zugrunde liegt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter museum-brandhorst.de. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [Twitter](#), um keine Neuigkeit aus dem Museum Brandhorst mehr zu verpassen.

Über das Museum Brandhorst

Das [Museum Brandhorst](#) beherbergt mit über 1.200 Exponaten eine der wichtigsten musealen Sammlungen für Gegenwartskunst in Europa mit zahlreichen bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern wie Andy Warhol, Cy

Twombly, Bruce Nauman, Cady Noland oder Wolfgang Tillmans. Der zehnte Geburtstag des Museums im Mai 2019 ist Anlass für eine Werkschau aus den Sammlungsbeständen: „Forever Young – 10 Jahre Museum Brandhorst“ spannt einen Bogen von den frühen 1960er Jahren bis in die aktuelle Kunstproduktion. Neben bekannten und beliebten Höhepunkten sind zahlreiche Neuerwerbungen zu sehen, die seit der Eröffnung 2009 in der Sammlung Brandhorst aufgenommen wurden und nun erstmals im Museum präsentiert werden.

Über Various Others

Various Others, eine junge Initiative von Galerien, musealen Institutionen und Off-Spaces, hat der Stadt mit der langen Ausstellungs- und Kunsthandels-tradition im vergangenen Herbst einen kräftigen Impuls verliehen. Das neue Kooperationsprojekt von Münchner Galerien ging vor allem von einem Kreis der jungen Galeristen und Kunstprotagonisten aus. Various Others steht für ein neues Dialogforum der zeitgenössischen Kunst, um den Kunststandort München national und international stärker zu vernetzen.

Museum Brandhorst | Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Kunstareal München
Türkenstr. 19
80333 München

PRESSEKONTAKT

Dr. Petra Umlauf | Leitung Kommunikation Museum Brandhorst
Tel. +49.89.23805-1321
Fax +49.89.23805-1304
petra.umlau@museum-brandhorst.de

